Politik des Lesens

Frauen . Männer . Geschlechterverhältnisse

Schriftenreihe des

Zentrums für interdisziplinäre Frauenforschung
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

herausgegeben von

Gudula Linck und Ursula Pasero

Band 3

Redaktion: Anja Gottburgsen

Katrin Schwenk

Politik des Lesens

**Stationen der feministischen
Kanonkritik in den USA**

Centaurus Verlag & Media UG 1996

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schwenk, Katrin:

Politik des Lesens / Stationen der feministischen Kanonkritik
in den USA / Katrin Schwenk. – Pfaffenweiler : Centaurus-
Verl.-Ges., 1996

(Frauen, Männer, Geschlechterverhältnisse ; Bd. 3)

Zugl.: Berlin, Diss., 1995

ISBN 978-3-8255-0018-4 ISBN 978-3-86226-446-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-86226-446-9

NE: GT

ISSN 0948-4434

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© CENTAURUS-Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Pfaffenweiler 1996

Redaktion, Satz und Gestaltung: Anja Gottburgsen

Uli und den Grakos

Vorwort

Dieses Buch ist als Doktorarbeit im Rahmen des interdisziplinären Graduiertenkollegs "Die USA und Probleme der Demokratie" am John F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin entstanden. Für die damit verbundene finanzielle Unterstützung in Form eines dreijährigen Stipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Landes Berlin bin ich sehr dankbar.

Vor allem möchte ich jedoch denjenigen danken, die an der Entstehung der Arbeit persönlich beteiligt waren. Ihre Präsenz und ihre Hilfe waren unschätzbar; ohne sie wäre diese Arbeit nicht geschrieben worden.

Die Teilnehmenden des Graduiertenkollegs – die Grakos – bewahrten einander vor der drohenden Isolierung am Schreibtisch und boten Anregung und Fürsorge in gleichem Maße.

Elaine Showalter, Renate Hof, Martin Klepper, Heinz Ickstadt und die Teilnehmenden des 'Donnerstagscolloquiums' haben zu verschiedenen Zeitpunkten Kapitel und Entwürfe meiner Arbeit gelesen. Ihre kritischen Einwände, ihre weiterführenden Hinweise, ihre Kommentare und ihr Lob waren wertvoll und ermutigend. Vor allem Renate Hof und Martin Klepper haben an entscheidenden Punkten dabei geholfen, mich durch vermeintliche Sackgassen zu führen und mich vor wirklichen zu bewahren.

Ulrich Böttger, Martin Klepper, Peter Kümmel und Martin Roeder-Zerndt waren gründliche und kritische Korrekturleser, die sich nicht scheuten, im letzten Moment noch mit Änderungsvorschlägen aufzuwarten.

Mein Doktorvater Winfried Fluck hat diese Arbeit von Anfang an aufmerksam betreut. Er war jederzeit ansprechbar, las jedes Kapitel umgehend und sparte nicht an Lob und Kritik – und dies bedeutet umso mehr, als es keineswegs selbstverständlich ist.

Anja Gottburgsen vom Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung der Universität Kiel hat mit Begeisterung, Gründlichkeit und sanftem Druck dabei geholfen, aus einer Dissertation ein Buch zu machen.

Mein Freund Ulrich Böttger hat mich während der drei Jahre mit Gelassenheit und Langmut durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Daß das Schreiben dieser Arbeit trotz vieler Denk- und Schreibkrisen meist mit Ausgeglichenheit und Freude voranging, habe ich vor allem ihm zu verdanken. Ihm und den Grakos möchte ich meine Arbeit widmen.

Berlin, im Oktober 1995

Katrin Schwenk

Inhalt

Einleitung	13
1. Auftakt der Kanondiskussion: <i>Political Radicalism</i>	
1.1. Die Neue Linke	19
1.2. <i>The Black Aesthetic</i>	64
2. <i>The Literary Is The Political</i> – Revision der Literaturkritik durch die <i>Feminist Critique</i>	
2.1. Die feministische Bewegung	93
2.1.1. Schritt in die Akademie: Institutionelle Kritik	100
2.1.2. Feministische 'Infrastruktur'	101
2.1.3. <i>Women's Studies</i> : Die Erfolgsstory	102
2.2. Feminismus und Literaturkritik	103
2.2.1. Ausgangspunkt	101
2.2.2. Bruch mit neukritischer Theorie	102
2.2.3. <i>Personalized Criticism</i>	109
2.2.4. <i>Politicized Criticism</i>	111
2.3. <i>The Feminist Critique</i>	112
2.3.1. <i>Images of Women</i> -Kritik	114
2.3.2. Verurteilungen	119
2.3.3. <i>Phallic Criticism</i>	123
2.3.4. Blick auf Autorinnen I: Geschichte der Verhinderung	127
2.3.5. Blick auf Autorinnen II: Geschichte der Selbst- verleugnung	130
2.3.6. Folgen für Leserinnen	131
2.4. Literaturbegriff: <i>The Literary is the Political</i>	133
2.4.1. Zur Definition des Politischen	134
2.4.2. Gesellschaftliche Funktion	136
2.4.3. Problematik	141
2.5. Bestandsaufnahme	152

3.	<i>Gynocritics: Frauenzentrierte Forschung</i>	
3.1.	Aufwertung der Weiblichkeit	155
3.1.1.	Künstlerische Androgynität	155
3.1.2.	Beginn der <i>Gynocritics</i>	156
3.1.3.	<i>The Authority of Experience</i>	159
3.1.4.	Problematik des Erfahrungsbegriffs	161
3.2.	<i>Gynocritics</i> und Literatur	163
3.2.1.	Blick auf Autorinnen III: Zukunftsvisionen	163
3.2.2.	Blick auf Autorinnen IV: Geschichte des Erfolgs	163
3.3.	Literaturbegriffe	166
3.3.1.	Die Verteidigung der Autorin	166
3.3.2.	Blick auf Autorinnen V: Weibliche Ästhetik	169
3.3.3.	Frauenliteratur und Leserin I: Positive Sozialisierung	190
3.3.4.	Frauenliteratur und Leserin II: Feministische Mobilisierung	191
3.4.	<i>Gynocritics</i> im Rückblick	193
3.4.1.	Feministische Hoffnungen	193
3.4.2.	Probleme der Schwerpunktsetzung	194
3.4.3.	Literarische Repräsentation	197
3.4.4.	Kulturelle Repräsentation	199
3.4.5.	Politisch-gesellschaftliche Repräsentation	200
4.	<i>The Aesthetic is the Political – Zur Problematik des literarischen Wertes</i>	
4.1.	Politisierung literarischer Werte	203
4.1.1.	Ästhetik im Abseits	206
4.1.2.	Ästhetik als Stolperstein	209
4.1.3.	Ästhetik und feministischer Einspruch	215
4.2.	<i>Cultural Radicalism</i> I: Jane Tompkins	216
4.2.1.	Widersprüche	221
4.3.	<i>Cultural Radicalism</i> II: <i>Antifoundationalism</i>	226
4.3.1.	Barbara Herrnstein Smith: <i>Contingencies of Value</i>	227

4.3.2.	Stanley Fish: <i>Interpretive Communities</i>	231
4.3.3.	Feministische Hoffnungen	232
4.3.4.	Kritik aus fundamentalistischer Sicht	234
4.3.5.	Feministische Enttäuschung	238
4.3.6.	Fazit: <i>Limited Success, Not To Be Scorned</i>	242
5.	<i>Coming Full Circle: Gender als feministisch-kritische Kategorie</i>	
5.1.	<i>Coming Full Circle</i>	244
5.2.	Gender als Kategorie sozialer Repräsentationen	249
5.2.1.	Begriffserklärung	249
5.2.2.	Gender als ideologische Konstruktion	252
5.2.3.	Zur Selbstbeteiligung an der Weiblichkeits- konstruktion	255
5.2.4.	Beziehungsaspekte von Gender: 'Race', Class, Masculinity	260
5.2.5.	Problematik	263
5.3.	Gender und der literarische Kanon	266
5.3.1.	Rassen- und Männlichkeitsideologien im Text: <i>Radical Comparativism</i>	269
5.3.2.	Erweiterung und Fragmentierung des Literaturbegriffs	270
5.3.3.	Funktionalisierung des Kanons	274
5.3.4.	Gender und Literatur: Verbindungen	277
5.3.5.	Bestandsaufnahme: Literaturbegriff	283
5.3.6.	Ausblick: Gender als <i>feministische</i> Kategorie	291
	Schlußwort	301
	Literaturverzeichnis	305